

# Die Vision entstand auf einer Hütte

Iffezheimer Schülerinnen und Schüler beteiligen sich an Aktion „Kein Sonntag ohne Essen“

Von Martina Holbein



Für Diakon Engelbert Baader (links) haben die Schüler noch eine Spende dabei, gedacht für die Aktion „Kein Sonntag ohne Essen“. Auch die Klassenlehrerinnen Stefanie Weber (hintenre Reihe rechts) und Catherina Oberle helfen tatkräftig mit. Foto: Martina Holbein

**Rastatt/Iffezheim.** Sie haben die Tische mit Blumen geschmückt und gedeckt. Sie servierten Tomatensuppe, Salat, Schnitzel, Pommes und einen Nachtsch. Fünf Schülerinnen und Schüler der Klasse 8a der Maria-Gress-Schule Iffezheim schnippelten Kartoffeln und Gurken, rieben Möhren fein und machten den Paprikasalat an.

„Zu uns kommen nicht nur Obdachlose.“

**Engelbert Baader, Dekan**

„Die Schüler sind aktiv auf die Kunden zugegangen.“

**Stefanie Weber, Klassenlehrerin**

In bunten Küchenschürzen traten sie am Sonntagmorgen in der Küche des Gemeindehauses Herz-Jesu in Rastatt zusammen mit den Klassenlehrerinnen Stefanie Weber und Catherina Oberle an, um zusammen mit dem Freiwilligen-Team der Pfarrgemeinde Herz-Jesu die Mahlzeiten für die Aktion „Kein Sonntag ohne Essen“ vorzubereiten.

Diese Aktion läuft seit dem ersten Advent abwechselnd in den kirchlichen Gemeindehäusern und wird von den christlichen Kirchen der Barockstadt bereits seit Jahren organisiert. Dass sich jetzt eine Schulklasse engagierte, war auch für Diakon Engelbert Baader, Koordinator des sonntäglichen Mittagessens, eine neue Erfahrung.

„Ich finde das ganz toll, dass die Schülerinnen und Schüler von sich aus auf die Idee gekommen sind und sie so zielstrebig und in Eigeninitiative umgesetzt haben.“ Angefangen hatte alles mit einem Schulprojekt, für das die Klasse 8a der Maria-Gress-Schule den Namen „Fit for Future“ wählte.

Auf einem dreitägigen Hüttenwochenende überlegten die Dreizehnjährigen mit ihren Klassenlehrerinnen, was sie denn auf die Beine stellen könnten. Als Hilfestellung für die Projektwahl dienten die UN-Nachhaltigkeitsrichtlinien. Die Idee, dass jeder eine warme Mahlzeit am Tag haben solle, kristallisierte sich heraus.

Erst dachten die Schülerinnen und Schüler nur an Obdachlose. Aber wie kann man ihnen eine warme Mahlzeit zukommen lassen? Die Jugendlichen entdeckten die Rastatter Aktion und meldeten sich bei Engelbert Baader. Ein Termin wurde ausgemacht, die organisatorischen Feinheiten in freigeschaufelten Unterrichtsstunden der Klassenlehrerinnen besprochen.

26 Schülerinnen und Schüler zählt die 8a, von denen fünf am Sonntag aktiv mithalfen. Doch das war nicht die einzige Aktion des Schulprojekts: Die ganze Klasse veranstaltete vor Weihnachten einen Adventsbasar vor einem Lebensmittelgeschäft in Iffezheim, bei dem sie selbstgebackene Plätzchen und selbst gebastelte Advents- und Weihnachtsdekoration für „Kein Sonntag ohne Essen“ verkauften und Spenden sammelten.

„Die Schüler sind aktiv auf die Kunden zugegangen und haben für ihre gute Sache geworben“, so Klassenlehrerin Stefanie Weber. 400 Euro waren der Lohn für die Arbeit. Dieses Geld überreichten sie am Sonntag an Dekan Engelbert Baader. Damit sollen weitere sonntägliche Mittagessen finanziert werden.

„Zu uns kommen nicht nur Obdachlose“, erzählte er den Schülerinnen und Schülern, „es kommen Menschen, die wenig Geld haben, aber eine Wohnung. Es kommen Menschen, die einsam sind und sich freuen, mit anderen reden und essen zu können.“